

PM Ramona Storm
Alternative für Deutschland

Gesinnungs-Schulen: Inquisitorische Fragebögen für Kinder

Die Fragen sind intim, manipulativ, fast schon inquisitorisch. Sie drehen sich um Sex, Drogen, kriminelle Verfehlungen, um politische Ansichten zu umstrittenen Themen und können nur mit Ja oder Nein beantwortet werden. Und sie richten sich an 5.-Klässler – also an 10jährige Schüler!

„Findest Du, dass es zu viele Ausländer in Schulen gibt?“ heißt es da. Und: „Erhöhen Ausländer die Kriminalität?“ Schön auch die Frage: „Hat aus Deiner Familie mal jemand im Gefängnis gesessen?“ Oder: „Hast Du Angst vor dem Klimawandel?“ mit der man gleich mal einen Einblick in die politische Gesinnung im Elternhaus der Schüler gewinnt...

„Ich bin in der DDR aufgewachsen“, sagt die AfD-Landtagsabgeordnete Ramona Storm. „Aber derartige verhörartige Befragungen hat es bei uns in den Schulen nicht gegeben.“

Was die Mutter von vier Kindern und Großmutter einer Enkelin besonders empört: „Da werden 10jährige Schüler auch nach ihrem Sexualleben gefragt – in einem Alter, in dem man noch nicht mal in der Pubertät ist!“

Die gute Nachricht – sofern es an dem Skandal etwas positives geben kann: Die Schülerbefragung unter dem Motto Prävention im Team (PiT) läuft derzeit nur an sächsischen Schulen. Von ähnlichen Plänen in Bayern ist bisher nichts bekannt.

„Bisher!“ sagt Ramona Storm. „Aber man kann nie wissen, wann sich andere Bundesländer ein schlechtes Beispiel nehmen.“ Deshalb hat sie eine Anfrage zum Thema an die bayerische Staatsregierung gestellt.

„Ich möchte vor allem wissen, wie sich die Staatsregierung zu dieser inquisitorischen Ausforschung von Kindern positioniert.“

Kontakt:

Linda Amon, Journalistin

Abgeordnetenbüro Ramona Storm, MdL

Alternative für Deutschland

Bayerischer Landtag Maximilianeum

Max-Planck-Str. 1, 81675 München

Telefon 0172-8613606